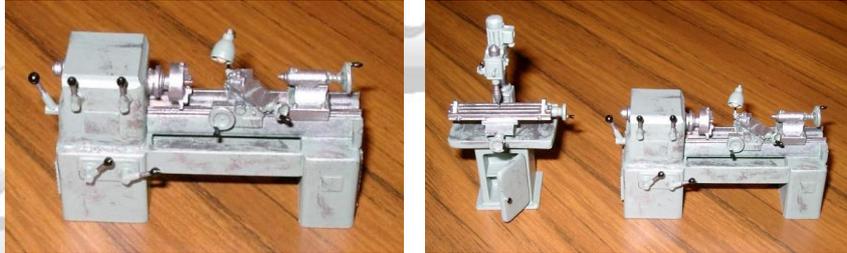


Trotz der Jahreshauptversammlung und der Neuwahl des (alten) Vorstandes gab es einiges an schönen Modellen. Hier die Bilder:

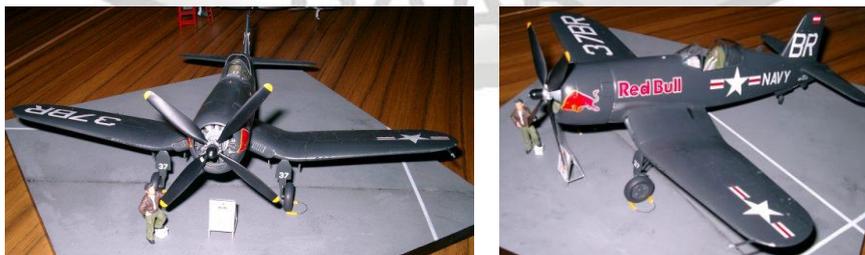
Etwas außergewöhnlich sind die Modelle von Andreas Mühlbach, die er als Bestandteile von einem Diorama verwenden möchte. Diese Drehbank und Standbohrmaschine aus Resin sind in 1:35 gehalten und stammen von Verlinden.



Thomas Moll hat sich eines nicht sehr oft zu sehenden Modells angenommen, es stellt den sowjetischen Abfangjäger Jak-28 dar. Der Bausatz ist schwer zu bauen, kommt er doch aus der Kleinserienfertigung von Amodel. Außerdem in 1:87 der israelische Kampfpfanzter "Merkava" der Firma Trident. Die Kleinteile waren so fein, dass sie sich zum Teil nicht von den Gussästen lösen ließen.



Hans Gassert stellte die im Februar schon mal mitgebrachte "Red Bull" Corsair noch einmal näher vor.



Andreas Weyrich widmete sich wieder seinen Boliden von Le Mans und hatte diesmal von Provence Moulage den Porsche 996GT3 in 1:43 dabei, gebaut in zwei Varianten. Neu ist auch die XIAN FBC-1 von Trumpeter in 1:72. Mit seinem Sohn Dominique präsentierte er auch noch jeweils einen Starfighter in 1:144 von Revell, ein sehr guter Bausatz.



Nicht fehlen darf die obligatorische Focke Wulf, diesmal in 1:32 von Hasegawa als D-11. Gebaut hat sie wieder ganz vorbildlich Daniel Schmal.



Zu guter letzt noch eines der diesjährigen Spitzenmodelle überhaupt - der BAe Harrier AV8B+ von Hasegawa in 1:48. Gebaut als italienische Maschine vom Flugzeugträger Garibaldi, zusätzlich ist die AMRAM Bewaffnung und die Abziehbilder sind von Extra-Decals.

